

# Danziger Volksstimme

Weggepreis monatlich 1,50 Gulden, wöchentlich 0,30 Gulden, in Deutschland 1,50 Goldmark monatlich. Anzeigen: die 6-gehr. Zeile 0,30 Gulden, Reklamzeile 1,50 Gulden. In Deutschland 0,30 und 1,50 Goldmark. Abonnements und Inseratenaufträge in Polen nach dem Danziger Tageskurs.

Organ für die werktätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig

Geschäftsstelle: Danzig, Am Spandhau Nr. 6, Postfachkonto: Danzig 2945. Fernsprecher: Für Schriftleitung 720, für Anzeigen-Annahme, Belieferung, Bestellung und Druckfachen 3290.

Nr. 296 Mittwoch, den 19. Dezember 1923 14. Jahrg.

## Der Währungskredit für Danzig.

Die Bank von England gibt den Sicherungskredit für die Danziger Währung in Höhe von 5 Millionen Gulden.

Der Schlichter, der bisher über dem Danziger Währungskredit lag, kann nunmehr aufhört werden. Der enalliche Geldgeber, der in der Währungsfrage des Finanzministers Dr. Kauffmann der Danziger Bevölkerung nur in allgemeinen Andeutungen vorgekehrt werden konnte, ist niemand anders als die Bank von England selbst, das alte Zentralnoteninstitut Englands. Die Bank von England hat der in Danzig zu begründenden Bank von Danzig, nachdem deren Kapital eingezahlt sein wird, einen Kredit von 200000 englischen Pfund gleich 5 Millionen Gulden bindend in Aussicht gestellt. Sie hat ferner zugesichert, daß sie in enger Zusammenarbeit mit der Bank von Danzig stehen wird.

Zu dieser erfreulichen Mitteilung gibt der Senat noch folgenden Kommentar an die Danziger Presse: Diese obigen Tatsachen sind währungsrechtlich wie auch wirtschafts-politisch von größter Bedeutung für Danzig. Danzig kann als ein kleiner Staat von 400 000 dauernd staatsanlässigen Bewohnern nicht erwarten, daß seine Währung sich im internationalen Verkehr durchsetzt. Es ist ausgeschlossen, daß die Danziger Währung an internationalen Märkten notiert wird. Dabei hat Danzig aber das größte Interesse daran, seine Stellung als Handelsstadt, Ein- und Ausfuhrhafen und als internationalen Geldmarkt möglichst auszubauen. Dies erscheint nur möglich durch eine Anlehnung der Danziger Notenbank an ein anderes in der ganzen Welt bekanntes Institut. Ein geeigneteres als die Bank von England hätte hierfür nicht gefunden werden können. Wir hoffen, daß das Währungsabband, das hiermit zwischen dem Laugen Markt und der City angeknüpft ist, sich als dauerhaft erweist und dazu beitragen wird, die Danziger Wirtschaft zu einer regenreichen Zukunft zu führen.

Die letzteren Ausführungen des Senats sind z. T. eine arge Selbstbeweihräucherung und andererseits ein diplomatischer Schmus von Selbstverständlichkeiten. Aber für unsere Danziger Spieler sind solche Geschmacklosigkeiten höchste Regierungsweisheit und vollendete Politik.

### Der Direktor der Danziger Bank.

Als Leiter der künftigen Bank von Danzig ist Dr. Konrad Meißner in Aussicht genommen. Dr. Meißner hat bereits die Verhandlungen in London, die seinerzeit von Senator Dr. Volkmann geführt worden waren, vor wenigen Tagen zum Abschluß gebracht. Er weist gegenwärtig in Danzig.

Ueber seine Persönlichkeit wird uns vom Senat geschrieben: Dr. Meißner hat durch seine frühere Tätigkeit bei verschiedenen Banken reiche Erfahrungen auf dem Gebiet des Bankwesens und ist insbesondere mit dem Notenbankwesen vertraut. Seine bisherige Tätigkeit hat ihn insbesondere auf internationalem Gebiet in Verbindung mit einer Reihe von wirtschaftlich bedeutenden Unternehmungen gebracht. Er war zuletzt einige Jahre in Zürich und sodann in Berlin tätig, wo er bis vor kurzem die Stelle eines Direktors bei der Erdöl-Wetten-Gesellschaft bekleidete.

### Der amerikanische Anleiheplan.

Die amerikanische Regierung hat, wie der „New York Herald“ mitteilt, jetzt Schritte unternommen, um mit Hilfe der amerikanischen Bankwelt eine Anleihe zugunsten Deutschlands vorzubereiten, die an Größtgröße alle bisherigen Finanzoperationen weit hinter sich lassen soll. Voraussetzung für ihr Zustandekommen ist jedoch, daß die Arbeiten der beiden Sachverständigenausschüsse der Reparationskommission von Erfolg gekrönt sind. — In amerikanischen Finanzkreisen wird die erwähnte Anleihe unter der Bezeichnung „Rehabilitation loan“ angeführt. Man erwartet, daß andere Länder, vor allem Großbritannien, sich an der Zeichnung der Anleihe beteiligen werden, doch soll sie in der Hauptsache in den Vereinigten Staaten selbst aufgebracht werden.

Wie der „Petit Parisien“ mitteilt, wird die Reparationskommission sich Mittwoch nachmittag mit dem deutschen Antrag über die Zulassung eines Nahrungsmittelkredites in den Vereinigten Staaten befassen; es sei als ziemlich sicher anzunehmen, daß der deutsche Antrag auf die Opposition der französischen und belgischen Delegierten stoßen wird. Deutschland bestrebt im Auslande bedeutende Guthaben, die als Garantien dienen könnten, wenn es einen Nahrungsmittelkredit aufnehmen wolle, ohne daß es notwendig sei, die Priorität zugunsten der Reparationen aus den Einnahmequellen des deutschen Staates anzutasten.

### Die Antwort Belgiens.

In ihrer in Berlin eingetroffenen Antwort auf die vom deutschen Geschäftsträger in Brüssel überreichte Aufzeichnung erklärt die belgische Regierung, sie sei bereit, auf diplomatischem Wege mit der Berliner Regierung diejenigen Fragen zu erörtern, die sie unter-

breiten möchte. Es sei Sache der deutschen Regierung, konkretere Anregungen als im deutschen Hilfs-Memoir gegeben, zu geben, damit diese nutzbringend geprüft werden könnten. Die belgische Regierung erachtet, daß die Einsetzung der Sachverständigenausschüsse durch die Reparationskommission einen ernsthaften Schritt auf die endgültige Regelung des Problems hin bedeute. Die Amtsbefugnisse der in Ruhr- und Rheinland bestehenden zuständigen alliierten Behörden müßten innewgehalten werden, aber die belgische Regierung werde gern deutsche Vorschläge zur beschleunigten Wiederaufnahme des Wirtschaftslebens in den besetzten Gebieten prüfen. Die belgische Regierung erklärt schließlich, eine Weigerung der deutschen Regierung hinsichtlich der interalliierten Militärkontrolle würde sehr schwer dasjenige Vertrauen aufkommen lassen, das für den Gang der Verhandlungen erforderlich sei.

### Dr. Schacht Reichsbankpräsident.

In der gestrigen Sitzung des Reichsrates wurde entsprechend den Beschlüssen des Ausschusses der Reichswährungskommission Dr. Schacht als Reichsbankpräsident vorgeschlagen. Der Vorsitzende, Vizekanzler Dr. Jarres, stellte fest, daß der Vorschlag auf Ernennung des Herrn Dr. Schacht zum Reichsbankpräsidenten durch Mehrheitsbeschluß erfolgt ist. Nach der Mitteilung des Berichtserstatters Dr. v. Hoff hat die Reichsregierung erklärt, daß ihr dieser Vorschlag genehm sei.

Gegen die Kandidatur Dr. Schachts ließen in letzter Stunde die Berliner Großbanken Sturm. Diese Banken waren gegen Schacht, der ihnen das viele Monate gegen unser Volk betriebene Inflationsgeschäft durch seine anerkanntswürdige Tätigkeit als Währungskommissar schnell verdorben und damit zugleich ihr Vertrauen verspielt hat. Ferner bekämpfen besonders die Deutschnationalen die Kandidatur Dr. Schachts, in dem sie einen überzeugten Republikaner sehen. Sie wollten durchaus ihren Bankrotteur Helferrich zum Reichs-

Bankdirektor machen. Dr. Schacht, der 48 Jahre alt ist, war vor seiner Ernennung zum Reichswährungskommissar im Direktorium der Nationalbank in Berlin. Die formelle Ernennung hat nunmehr der Reichspräsident zu vollziehen.

### Sachsen vor Neuwahlen?

Aufhebung des Parteiverbotes für die Wahlen.

In der gestrigen Sitzung des Landtages erwiderte der Ministerpräsident Fellsch auf eine kommunistische Anfrage betreffend Aufstellung von Wahlvorschlägen der durch den Militärbefehlshaber unterdrückten Parteien für die bevorstehenden sächsischen Gemeindevahlen, er habe jedoch ein Schreiben der Reichsregierung erhalten, wonach das Verbot von Wahlvorschlägen verbotener politischer Parteien zurückgezogen werden soll. Eine entsprechende Erklärung werde morgen auch im Rechtsausschuß des Reichstages erfolgen. Auf der Tagesordnung der heutigen Vollversammlung des Landtages steht die Neuwahl des Ministerpräsidenten. Inzwischen ist dem Landtage ein kommunistischer Antrag auf Auflösung des Landtages zugegangen, dessen Beratung auf der heutigen Tagesordnung steht. Da auch die bürgerlichen Parteien für den Antrag stimmen dürften, so ist es fraglich, ob es noch zur Wahl des Ministerpräsidenten, die ebenfalls auf der Tagesordnung steht, kommen wird.

### Aufhebung des militärischen Ausnahmezustandes.

Der Vorstand der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion wandte sich aufs neue an die Reichsregierung wegen Aufhebung des militärischen Ausnahmezustandes. Der Fraktionsvortrag bezog sich bei diesem Schritt auf einen Beschluß des zuständigen Reichstagsausschusses, der mit 18 gegen 3 Stimmen bei einer Stimmenthaltung einen Antrag angenommen hat, den Reichspräsidenten um die Umwandlung des militärischen Ausnahmezustandes in einen zivilen zu ersuchen. Gleichzeitig legte der Fraktionsvortrag der Reichsregierung nahe, dem Reichstag bald den Entwurf eines Gesetzes vorzulegen, das die Ausführung des § 48 der Reichsverfassung auf die Grenzen beschränken soll, die den Vertretern der Weimarer Verfassung damals vorgezeichnet haben.

## Griechenland vor der Republik.

Der König verläßt das Land.

Die Monarchie hat in Griechenland nie auf sehr festem Boden gestanden. Nach der Niederlage der Griechen in Kleinasien war die Stellung des früheren Königs Konstantin unhaltbar geworden und er mußte nach der Revolution der jüngeren Militärs das Land verlassen, den Königsstern bestieg sein Sohn, die Regierungsgewalt war jedoch weiter in Händen des republikanischen Militärs. Die am letzten Sonntag stattgefundenen Wahlen haben nun eine starke republikanische Mehrheit ergeben, so daß damit der Monarchie der Boden völlig unter den Füßen fortgenommen war.

Auf Anraten der republikanischen Regierung haben deshalb der König und seine Frau Griechenland verlassen und sich nach Rumänien begeben.

Der griechische Ministerrat hat gestern nachmittag lange über die durch die Wahlen geschaffene Lage beraten. Nach dem Ministerrat wurde folgendes Kommuniqué ausgegeben: „Da die neugewählte Versammlunggebende Versammlung bald zusammentreten wird, um über die beste Regierungsform für das Land zu beraten, sind der Chef der Armee und die Regierung zu der Auffassung gelangt, daß sie wegen der Sicherheit der Ruhe während der Diskussion über diese sehr wichtige Frage Sr. Majestät dem König mitteilen müssen, nach ihrer Meinung sollte er das Land verlassen bis eine endgültige Regierungsform festgesetzt ist.“

Die republikanischen Offiziere der Armee haben sich in einer Kundgebung an den König gewandt und erklärten lassen, daß die Armee, die Flotte und das gesamte Volk ihn für abgesetzt erklären. Die Liberale Partei des Venizelos hält demgegenüber fest daran, daß die Frage der Staatsform im neuen Parlament entschieden werden könne. Der Führer der Venizelisten, Danglis, eruchte Venizelos telegraphisch, er möge angesichts der Wahlergebnisse sofort zurückkehren.

Die griechischen Republikaner zerfallen in zwei Gruppen, die weder über den Präsidentschaftskandidaten noch über die Form einer griechischen Republik sich einigen. Der größte Teil der Anhänger Venizelos ist für eine Republik nach dem Muster Amerikas und möchte Venizelos als Präsidenten bestreiten. Die andere Gruppe, die eine Republik nach dem Muster Frankreichs einrichten möchte, will an ihrer Spitze Sir

Pasil Zabaroff haben, den bekannten anglo-griechischen Gründer und Kriegsgewinnler.

### Die Kabinettsbildung Grabski's.

Nachdem die Kabinettsbildung Zoguttis an der Forderung eines parlamentarischen Kabinetts gescheitert war, hat man anheimelnd bei Bladislans Grabski diese Forderung fallen lassen. Es verläutet mit Bestimmtheit, daß er ein Sachkabinetts schaffen wird. Heute wolle er noch die Ministerliste vorlegen. Er selbst will in diesem Kabinetts das Finanzministerium übernehmen, das er ja auch im Kabinetts Zoguttis erhalten hätte. Als weitere Ministerkandidaten werden Stramant (Außenminister), Darowski (Handel) und General Sosnkowski (Krieg) genannt.

In politischen Kreisen sieht man das ganze Manöver der Beirathung Zoguttis mit der Bildung eines parlamentarischen Kabinetts und dann Grabski's mit einem unparlamentarischen als Versuch an, die Regierung nicht zu weit nach links rutschen zu lassen. Es scheint immer mehr, als ob man Zoguttis erst eine unumstößliche Aufgabe geben wollte, um Grabski, der schon bereit stand, besser in Szene setzen zu können. Welche Rolle der polnische Staatspräsident in dieser Komödie spielt, ist noch nicht ganz klar.

Jetzt erst wird auch die Erklärung öffentlich bekannt, mit der die vierzehn Volksparteiler die Witod-Gruppe verlassen. Darin heißt es u. a.: „Wir sind zu der Ueberzeugung gelangt, daß bei der jetzigen Mehrheit lediglich die bestehenden Klassen Vorteile erlangen, während das Volk in die äußerste Not hinabgestoßen wird.“ Mit dieser Erklärung erfolgte der Austritt und damit auch der Sturz der Regierung Witod.

### Erfolge der mexikanischen Revolutionäre.

Die Revolutionäre in Mexiko haben weitere Erfolge über die Truppen der bisherigen Regierung errungen. Nach einer Havasmeldung aus Veracruz ist seit einigen Tagen eine erbitterte Schlacht im Ort Alarcada zwischen den Regierungstruppen und den Aufständischen im Gange. Der Sieg scheint den Aufständischen geworden zu sein. Venizelos teilt das mexikanische Generalkonsulat in Hamburg mit, daß fast sämtliche Konsulate in Deutschland und den übrigen europäischen Ländern der neuen revolutionären Regierung zur Verfügung gestellt haben. Als Hauptbeicht der neuen Regierung wird Cuerta genannt.







Der Patent- und Warenzeichen-Schutz in Danzig.

Mit der Abtrennung Danzigs vom Reich wurde für den nagegründeten Freistaat auf dem Gebiete des Patent- und Warenzeichenwesens zunächst eine eigenartige Lage geschaffen.

Die zuständige Behörde für die Bearbeitung von Patenten und Warenzeichen ist das Amt für gewerblichen Rechtsschutz in der freien Stadt Danzig.

Das Amt hat seine Tätigkeit am 15. Oktober 1921 aufgenommen. In den zwei Jahren seines Bestehens sind rund 600 Patente erteilt und 3200 Warenzeichen geschützt worden.

Das Amt hat seine Tätigkeit am 15. Oktober 1921 aufgenommen. In den zwei Jahren seines Bestehens sind rund 600 Patente erteilt und 3200 Warenzeichen geschützt worden.

von Fabrik- oder Handelsmarken vom 14. April 1881 betreffen. Der Zweck dieses Abkommens ist, dem Inhaber einer in seinem Heimatland geschützten Marke durch eine einzige Maßnahme den Schutz in allen anderen an dem Abkommen beteiligten Ländern einfach und billig zu verschaffen.

Die rückwirkende Gaspreiserhöhung.

Die in der Zeit der schnellen Markterwertung vom städt. Betriebsamt angeordnete Methode, für den gesamten Gasverbrauch den am Erhebungsstichtag gültigen Preis zu berechnen, hat bekanntlich in Danzig zu einigen gerichtlichen Prozessen geführt.

Die unkritische Arbeitsvermittlung.

Die Gerichte haben jetzt über die Frage zu entscheiden, wann eine Konditorei den Bestimmungen über die Volkswirtschaft unterliegt. Der Geschäftsführer einer Danziger Konditorei stellte in seinen Betrieb einen Konditorgehilfen ein.

Schlichte belohnende Grundbesitzhaft.

In dem unter dieser Epithete veröffentlichten Bericht über eine Gerichtsverhandlung werden von juristischer Seite folgende beachtenswerte Feststellungen gemacht: Es bedarf bei der Aufklärung, weswegen dieser einfache, harterdige Endverfall nicht schon im Vorverfall schneidet und bei der öffentlichen Schuldbilanz der beteiligten Personen das Verfahren eingestellt worden ist.

fabrikfähig, der es zur Hauptverhandlung kommen läßt, obwohl ausreichende und erschöpfende Vorermittlungen Anlaß zur Einstellung des Verfahrens hätten geben müssen.

Die Post an den Feiertagen. Am 1. Weihnachtstiertag und am Neujahrstag wird eine einmalige Postausstellung im Ort- und Landpostamt stattfinden.

Das Christudrama im Film. Das Filmmerkmal „I. N. R. I.“ kommt am ersten Weihnachtstiertag in Danzig im Zentraltheater zur Uraufführung.

Kleine Nachrichten.

Erwerblosen-Demonstration gegen Ueberstundenarbeit. Die Leitung der Fabrik von Karl Sperker in Crimmitschau verlangt von den Arbeitern, täglich neun Stunden zu arbeiten.

Ein Beispiel. Die Reichsminister haben angeordnet, daß die Besatzung des Reiches einstimmig beschloffen, für die Wintermonate überhaupt auf jede Dienstaufwandsentschädigung zu verzichten.

Die ehemalige Kaiserjacht „Meteor“ nach Frankreich verkauft. Die im Hafen von Rotterdam liegende Jacht „Meteor“ die ehemalige Kaiserjacht „Meteor“ ist durch Vermittlung der Fährschiffahrtsgesellschaft „Aemter“ nach Frankreich verkauft worden.

Deutsch-französischer Fußballkampf in Leipzig. Das „Echo de Paris“ meldet aus Mainz, daß sich zum ersten Male seit Einstellung der Feindseligkeiten im kommenden Monat eine deutsche Fußballmannschaft mit einer französischen Fußballmannschaft im Leipziger Stadion messen wird.

Verhaftung des früheren hannoverschen Innenministers Parick. Das oberste Gericht Hanovers hat die Verhaftung des früheren Innenministers Parick und des ehemaligen Beamten Willkomm angeordnet.

Die holländischen Wahlen in Eindhoven. Die Stadtverordnetenwahlen in Eindhoven haben ein starkes Anwachen der kommunistischen Partei gebracht.

Kanada hilft bei der Alkoholverbaminsung. Kanada hat sich bereit erklärt, die Vereinigten Staaten zu unterstützen, wenn Schiffe von kanadischen Häfen die Verarmen an Nord führen, auszuklaren, um dadurch die Einfuhr von Branntwein in die Vereinigten Staaten zu verhindern.

Wasserstandsberichte am 19. Dezember 1923.

Table with 4 columns: Location, Level 1, Level 2, Difference. Rows include Radebohl, Wetzlar, Barmhau, Ploch, Thurn, Kordon, Brom, and Graudenz.

Kunstausstellungen.

Die am Sonnabend eröffnete Ausstellung im Remter des Franziskanerklosters vereinigt die Mehrzahl der malenden und radierenden Künstler Danzigs.

Die Ausstellung ist ein gutes Bild von dem künstlerischen Niveau der Stadt. Das meiste ist guter, manchmal hoch kultivierter Durchschnitt, technisch Geordnetes, solides Bollen; manches ist allerdings noch weniger und nur ganz Vereinzeltes bedeutet wirklich Kunst.

Das Damenporträt ist etwas langweilig gemalt, aber das Aquarell mit der grauen Mauer ist wirklich außerordentlich gemacht.

sind im Bewußtsein um die Behaltung der Farbe stehen geblieben, wirken matt und verhalten und haben in den Weiten etwas hart Bergebrachte. Eine Waldlandschaft mit badenden Frauen steht ungeschärft aus wie Renoir aus Ölgemälden.

Paetzl und Bosenstein sind Gedankemaler. Bosenstein ist mehr linear. Paetzl dagegen malerisch orientiert. Paetzl vermag Details, gibt nur den großen Umriss.

Das Kunsthaus Stumpf & Sohn hat einen neuen Salon mit Oberlicht eröffnet. Die Beleuchtung ist gut, die Bilder kommen ausgeleuchtet zur Geltung.

Dem Nordpol ins Innere. Wie wir kürzlich melkten, wurde der Nordpolforscher Cook, Grensbürger der Stadt New York, angeklagt, durch Gründung einer Bank und Verkauf wertvoller Aktien viele arme Leute um ihre Ersparnisse gezwungen zu haben.

und behauptete im Jahre 1906, er habe den Mount Mc Kinley bestiegen. Aus verschiedenen Gründen zweifelte man hier daran und auch, als er 1908 von einer Fahrt in die arktischen Gebiete zurückkam, wurden seine Zweifel an seiner Behauptung, er habe den Nordpol erreicht, geäußert.

Die Presse in Polen. In Polen erschienen gegenwärtig 310 Zeitungen und Zeitschriften, von diesen 653 in polnischer Sprache, in jüdisch-deutscher Sprache 60, in ukrainischer 31, in deutscher Sprache 39, in weißrussischer 8, in russischer 7, in kroatisch-serbischer 2, in verschiedenen anderen Sprachen 7.

Deutsche Reichskriegsmarken. Von Seiten des Reichsministeriums wird die Einführung einer Wochentagsmarkte geplant. Diese Briefmarkte wird mit dem Aufdruck „Deutsche Post“ in den Werten von 5, 10, 20 und 50 Pfennig ausgegeben.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

Die Abholung der Steuerbücher hat für die Steuerämter I-II in der Zeit vom 2.-8. Januar 1924 zu erfolgen. Die Arbeitgeber können für ihre Angestellten und Arbeiter die Steuerbücher für das Steuerjahr 1924 gesammelt vom Steueramt einfordern. Zu diesem Zwecke wird ersucht, eine Aufstellung der Arbeitnehmer unter Angabe von Namen, Vornamen, Stand, Geburtsdatum und Wohnung bis zum 2. Januar 1924 in alphabetischer Reihenfolge hierher einzureichen. Nach diesem Zeitpunkte hier eingehende Anträge auf gesammelte Aushändigung der Steuerbücher können nicht mehr berücksichtigt werden; jeder einzelne Arbeitnehmer muß alsdann selbst das Steuerbuch vom Steueramt, Promenade 9 (ehem. Kriegsschule), abholen.

Wegen Abgabe der Steuerbücher für 1923 wird auf die in den neuen Steuerbüchern enthaltene Anlage auf buntem Papier hingewiesen.

Danzig, den 18. Dezember 1923. (11493)  
Steueramt I-II.

**Stadttheater Danzig.**

Direktion: Rudolf Schaper.  
Heute, **Mittwoch**, 19. Dezember, abends 7 Uhr: Dauerkarten Serie 2. Gastspiel-Opernprelle. **Sechsmaliges Gastspiel**  
Hildegard Fieder-Baumann vom Stadttheater in Hamburg:  
**Die toten Augen**  
Eine Bühnendichtung von Hans Heinz Ewers. Musik von Eugen D'Albert.  
In Szene gesetzt von Oberregisseur Julius Brückner. Musikalische Leitung: Max Holland.  
Personen wie bekannt. Ende 9 Uhr.  
Donnerstag, 20. Dezember, abends 7 Uhr. Dauerkarten haben keine Gültigkeit. Gastspiel-Schauspielprelle! **Zweites und letztes Gastspiel**  
Paul Wegener-Berlin: **„Die Lakshmi“**. Schauspiel. (Haidhoff — Paul Wegener)  
Freitag, 21. Dezember, abends 7 Uhr. Dauerkarten Serie 3 **„Wiener Blut“**. Operette.

**Kranken- und Arbeitslosen-Unterstützungskasse „Selbsthilfe“.**

Am Sonntag, den 23. Dezember, pünktlich abends 6 1/2 Uhr findet im Lokale des Herrn Welier Heil-Geist-Gasse 107 (Geschäftshaus) eine

**Weihnachtsfeier**

statt, wozu freundlichst einladet  
Der Vorstand.  
Der Reingewinn ist zu wohltätigen Zwecken bestimmt.

**Weihnachten ermäßigte Preise**

in vornehmen Parfüms, Toilette-Seifen, Toilette-Artikeln, Weihnachtslichter  
Photo-Apparate und sämtliche Bedarfsartikel

**Drogerie D. Boismard**

Kaufmännischer Markt 1a. (11315)

**Prima Speisekartoffeln**

per Ztr. 1,60 Gulden sofort ab Lager

**Weritspeisehaus**

Eingang Fuchswall 11485 Telefon 1009

**Odeon**  
Dominikswall

**Odeontheater**  
Ab heute ein vollständig neues Programm!  
Zwei prächtige Filmwerke!  
Der historische Großfilm:  
**Die Marquise von Clermont**  
Großes Schauspiel in 6 Akten nach dem Roman von Balzac  
In der Hauptrolle: Grete Haid  
Ferner:  
**Pola Negri**  
in dem großen Drama  
**Mania**  
Ein Mädchenschicksal in 5 Akten  
Dieses bestgewählte Programm gelangt nur bis einschl. Sonntag zur Vorführung. Am heiligen Abend bleiben unsere Theater geschlossen

**Eden**  
Holzmarkt

**Edentheater**  
Das sensationelle Weltstadtprogramm!  
Der große Abenteuerfilm:  
**Maciste, der Rekordbrecher**  
Sensationsdrama in 5 Akten  
In der Hauptrolle:  
**Der stärkste Mann der Welt Maciste**  
Ferner der nordische Film:  
**Die Schande der Orlygsson**  
Eine Sitten-Tragödie aus den Bergen in 6 Akten  
Hauptdarsteller: 11494  
**Gunnar Sommerfeld Ingeborg Spangsfeld**  
Nur bis einschließlich Sonntag!

**Gedania-Theater**  
Schlesensdamm 53/55 11487

Achtung! Heute! Achtung!

**Der große Spielplan!!!**  
**„Mit Stanley im dunkelsten Afrika“**  
6 Episoden — 36 Akte!  
1. Episode: **„Sklavenhandel“**, 6 große Akte  
In den Hauptrollen:  
**George Walsh, Louise Lorraine.**  
Der Film „Mit Stanley im dunkelsten Afrika“ schildert eine der Expeditionen, die Stanley unternahm, um den verschollenen weltberühmten Forscher unentdeckte Gebiete, Dr. David Livingstone, aufzufinden.  
Der Film „Mit Stanley im dunkelsten Afrika“ zeigt uns den Urwald mit seinen Tieren und Schrecken! Die Wüste mit den Gefahren! Die Sitten und Gebräuche der Eingeborenen! Aufregende Jagden und die kulturvolle, segensreiche Missionsarbeit.  
Ferner:  
**„MISS PINTO“**  
Große amerikanische Gesellschafts-Komödie in 5 großen Akten mit Mabel Normand in der Hauptrolle.  
**„Miss Pinto“**, die Heldin des wilden Westens, eine Frau als Cowboy.  
Beginn der letzten Vorstellung 9 Uhr.

**Zentral**  
Theater  
Langgasse 31 • Fernsprecher 1013

Ab 25. Dezember 1923:

**INRI**

Ein Film der Menschlichkeit

**Lebensmittel-Zentrale**  
Tel. 2938 Schmiedegasse 16 Tel. 2965  
Inhaber: J. Cohn  
Spezialität:  
Sämtl. Käsesorten in bekannt bester Qualität  
Schweizer, Tiroler, Halbfett, u. Würder Käse  
Obst- u. Gemüse-Konserven sowie Früchte aller Art  
zu den billigsten Tagespreisen  
Billigste Bezugsquelle f. Wiederverkäufer

**Holzspanntoffel**  
in allen Größen vorräthig:  
**H. Peckert, Langhörn,**  
11499 Hauptstraße 9

**Stempel & Schilderfabrik**  
**Hering**  
Friedrichsberg 6

**Gruskohlen** . . . p. Zentner 6 1.00  
**Eis-Kassensohlen** . . . . . 1.90  
**Stückkohlen** . . . . . 2.30  
**Prima Nußkohlen** . . . . . 2.30

**Weritspeisehaus**  
Eingang Fuchswall — Telefon 1009

Ein Paar nette  
**Schlittschuhe**  
u. eine 3' ther  
zu verkaufen. Borkowski,  
30. Hb. Hb. Hb. Hb.

**F. I. Schenck**  
Fell-Tornier und  
Schulische, Herren-  
zornier, sehr  
preis werth. billig  
Mager, (11492)  
Schlesensdamm 11. I. E.

**Billig! Billig!**  
**Weiß- und Rotkohl**  
an Selbstverbraucher u. Wiederverkäufer abzugeben. Speiseanstalten und andere Organisationen zum Zwecke der Wohltätigkeit erhalten besonderen Rabatt.

**Détailverkauf:**  
**Erich Paster, Ankerschmiedegasse 4**  
**Ogryczak, Poggenpfehl 5**  
**Tkaczyk, Vorst. Graben 28**

**En grosverkauf:**  
**Ankerschmiedegasse 21**

**Damen-Repinwasch- und Krillier-Salon,**  
Ondulation empfiehlt  
Frau M. Becker-Hoffert  
2 Damm 5. I. E. (+)

Haarwusch, Kämmen sowie Brillen u. Klemmer werden gut und billig repariert.  
Ingeb. unt. V. 1833 an die Exped. d. Volksstimme. (+)

**Institut für Zahnleidende**  
Durchgehende Sprechzeit von morgens 8-7 Uhr abends Sonntags von 9-12 Uhr vorm

**Geleitet** von dem Bestreben, den höchsten Anforderungen des zahnleidenden Publikums gerecht zu werden, betrachte ich es als **Hauptaufgabe**, jedem Zahnersatzbedürftigen fachgemäße Behandlung angedeihen zu lassen. Jeder sieht selbst ein, daß aus **gesundheitlichen Rücksichten** ein Zahnersatz **unbedingt** notwendig ist, da zum größten Teil **alle Magenkrankheiten** auf die Ursache eines schlechten Gebisses zurückzuführen sind.

**Erstklassige Ausführung** in naturgetreuer, feststehendem Zahnersatz unter Berücksichtigung, daß die Gebisse angenehm leicht sind. Reparaturen, Umarbeitungen in einem Tage. Zahnziehen bei Bestellung kostenlos. Kronen und Brückenarbeiten in Gold u. Goldersatz, Stützähne usw. 11265

**Plombieren** mit den neuesten Apparaten wird sehr schonend und gewissenhaft ausgeführt.

**Schmerzloses Zahnziehen** betreffend wird speziell hingewiesen auf die An-erkennungen und Empfehlungen der vielen bisherigen Patienten.

**Die Preise** sind sehr niedrig, Zahnersatz pro Zahn von Zahnziehen mit Betäubung, Plomben von **2 Gulden** an. Besondere hygienische Operationszimmer. — Eigenes Laboratorium. Auswärtige Patienten werden möglichst an einem Tage behandelt.

**Praktische Weihnachts-Geschenke**  
Für Weihnachtsbescherungen:

|  |                        |  |                        |  |                        |
|--|------------------------|--|------------------------|--|------------------------|
| <b>Herren-Schnürstiefel</b><br>gute Qualität, sehr billig                  | <b>14<sup>99</sup></b> | <b>Damen-Halbschuhe</b><br>z. Schützen, echt Chev-ron, eleg. Form, frz. Absatz   | <b>12<sup>99</sup></b> | <b>Damen-Halbschuhe</b><br>grau Nubuk, verzierte Spangen, mod. Form, frz. Absatz | <b>13<sup>75</sup></b> |
| <b>Knaben-Schnürstiefel</b><br>billig, gut, sehr spezialisiert             | <b>13<sup>75</sup></b> | <b>Damen-Halbschuhe</b><br>z. Schützen, mod. u. braun                            | <b>12<sup>75</sup></b> | <b>Damen-Pumps</b><br>schwarz Samt, elegante spitze Form, ganz neues Mod.        | <b>12<sup>99</sup></b> |
| <b>Herren-Hausschuhe</b><br>englische Sapper-Form, sehr elegant und bequem | <b>5<sup>60</sup></b>  | <b>Damen-Hausschuhe</b><br>leisrädig Sammet, bunt Futter mit Kragen und Pöppchen | <b>2<sup>10</sup></b>  |  |                        |

**„Jka“** Danziger Schuh-Aktien-Gesellschaft — Langgasse 73